



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 13 800  
25. Jahrgang

# felix.

**DIE KLIMA MACHER.CH** 24h  
0844 413 413

Ihr zuverlässiger  
Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar,  
damit Sie rundum  
betreut sind.

Romanshornestr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

6. Oktober 2023

## Gute Noten für PSG Arbon



7

Die PSG Arbon wird vom Kanton positiv bewertet, das hilft auch dem Image



3

Storchens neues Pächterpaar



5

Weitere Kritik an Kappung



13

44 Künstler im Schloss Arbon



16

Alten Früchten auf der Spur



**paddy sport arbon**

Vorfreude ist doch, die schönste Freude...

**Vorwinter-Schnäppchen – schauen Sie bei uns vorbei!**

*Winter-Eröffnung*

**28. Oktober 2023, 8.30 – 17.00 Uhr**

**20% Winter-Eröffnungsrabatt auf alles**  
(ausgenommen Netto-, Mietartikel, Gutscheine, Serviceleistungen sowie bereits reduzierte Artikel)

mit Marroni und Punsch

Gratis zu jedem Paar Mietski/Mietboard am Samstag, 28. Oktober 2023 ein Paar Rohner Socken.

Grosses Schnäppplätzli mit vielen günstigen Einzelteilen

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski-, Langlauf & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte
- Ski-/Outdoor-/Bade- und Fitnessmode für grosse Grössen

**Paddy's Sport AG** • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42 • [www.paddysport.ch](http://www.paddysport.ch)

**MÖHL GETRÄNKE-MARKT**

*Süssmost*

1,5l PET-Flasche Fr. 1,95

1l Flasche Fr. 1,30

5l Bag-in-Box Fr. 9,90

Passt in jeden Kühlschrank

**Frisch ab Presse Nur für kurze Zeit!**

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Regio Arbon

2% Zins\*

**Festgeldaktion ab 20'000 Franken**

Transferieren Sie jetzt Ihre Vermögenswerte zur Raiffeisenbank Regio Arbon und profitieren Sie für 12 Monate von einem Vorzugszins von 2.00%.

[raiffeisen.ch/arbon/festgeldaktion](http://raiffeisen.ch/arbon/festgeldaktion)

\* mehr Infos auf unserer Webseite

VW Audi SEAT SKODA stopigo

**TAG DER OFFENEN WERKSTATT**

21. OKTOBER | 09:00 UHR

BESICHTIGUNG - VERKAUF - MARRONI - GÜNSTIGE AUTOWÄSCHE

WERKSTATT

PPSELECTION

Textilstrasse 3, 9320 Arbon  
[www.ppselection.ch](http://www.ppselection.ch)

**AKTUELL**

# Neuer Pächter in der Altstadt

Kim Berenice Geser

Gute Neuigkeiten für die Arboner Gastronomieszene: Die Wirtschaft zum Storchen bleibt nur temporär geschlossen.

Ende Juni gab Michela Abbondandolo bekannt, dass sie die «Igge» im Mai 2024 schliessen will. Zur selben Zeit verkündete Raffaele Ferone, der Wirt des «Raffaele Cucina Italiana – Wirtschaft zum Storchen», die Aufgabe seines Lokals noch diesen Sommer. Damit wäre die Arboner Altstadt gleich um zwei Restaurants ärmer. Für die Freunde der italienischen Küche gibt es jetzt jedoch erfreuliche Nachrichten. Pietro Rauseo wird den «Storchen» übernehmen. Der Wirt führt seit 2013 das Lokal «Pietro» in Waldkirch, das durch einen Auftritt bei «Mini Beiz, dini Beiz» im Schweizer Fernsehen Bekanntheit erlangte. Mit dem Umzug nach Arbon erfüllt sich der Gastwirt einen lange gehegten Traum. «Ich wünsche mir schon seit vielen Jahren ein kleines Lokal mit Vinothek», erzählt er am Telefon. Sein jetziges Lokal hat rund



Pietro Rauseo wird zusammen mit seiner Lebensgefährtin Josipa Radic Karaula den «Storchen» in Arbon übernehmen. z.V.g.

90 Plätze. «Das ist uns inzwischen einfach zu gross», sagt Josipa Radic Karaula. Sie ist die Lebensgefährtin von Pietro Rauseo und wird wie schon das «Pietro» auch den «Storchen» mit ihm führen. Der italienischen Küche werden die beiden auch in Arbon treu bleiben. Und natürlich dem Wein, der grossen Leidenschaft von Rauseo. «Auf der Weinkarte in Waldkirch haben wir

über 150 Positionen aufgeführt», sagt Radic. Bevor Gäste die ersten Reservations tätigen können, gilt es sich aber noch etwas in Geduld zu üben. Die Neueröffnung ist auf Anfang März geplant. «Ein genaues Datum kann ich jetzt noch nicht bekannt geben», sagt Rauseo. Das hänge mit dem Verlauf der Umbau- und Sanierungsarbeiten zusammen, die vorab getätigt werden müssen.

## Arbeit an Inkraftsetzung hat begonnen

Aus dem Stadthaus

An der letzten Sitzung des Stadtparlaments wurde das Reglement zum Bezug von Betreuungsgutschriften für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung verabschiedet. Erste Gutschriften sollen im August 2024 ausbezahlt werden.

Ziel des Reglements ist die Einführung eines einheitlichen und zeitgemässen Subventionierungssystems für die vorschulische und schulergänzende Kinderbetreuung. Vorsehen ist die Ausrichtung der sogenannten Betreuungsgutschriften ab August 2024. Aktuell erarbeitet die städtische Abteilung Soziales/Gesellschaft in Zusammenarbeit mit



Ab nächstem Sommer soll das neue Betreuungsgutschriften-Reglement der Stadt Arbon zu tragen kommen. z.V.g.

Vertreterinnen der schulergänzenden Betreuung der Primarschulgemeinden Arbon und Frasnacht sowie dem Kinderhaus die notwendigen Prozesse. Anschliessend wird auf dieser

Grundlage die stadtträtliche Verordnung finalisiert. Betroffene Eltern werden voraussichtlich im Frühling 2024 über den Systemwechsel informiert. Medienstelle Arbon

*Defacto*

### Änderung im Budgetprozess muss her

Das Stadtparlament hat vor zwei Wochen das Budget der Stadt bearbeitet und verabschiedet. Die Budgetierung startete schon im April, die Daten, die der Stadtrat für die Ausarbeitung zur Verfügung hat sind mit dem frühen Start für das laufende Jahr noch nicht abschliessend. Bis das Budget im Parlament und der vorberatenden Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) bearbeitet wird, ist es schon wieder überholt. Mit der anstehenden Revision der Gemeindeordnung soll dieser Umstand korrigiert werden. Unsere politische Gemeinde hat ein Stadtparlament, also soll dieses auch eingesetzt werden. Die grosse Frage ist, ob das Parlament abschliessend über das Budget und den Steuerfuss befinden können soll oder ob der Souverän, die Stimmbewölkerung auch künftig «das letzte Wort hat». Bis vor drei Jahren haben wir jeweils im Januar oder Februar am ersten Abstimmungstermin im neuen Jahr über das Budget abgestimmt. Die oben erwähnte Bearbeitung des Budgets konnte im August starten und an der Dezembersitzung des Parlaments wurde über das Budget debattiert, nahe am Budgetjahr. Aus meiner Sicht gibt es zwei Möglichkeiten, die zur Wahl stehen. Um in Zukunft realistische Budgets erstellen zu können, müssen wir die Kompetenz dem Parlament zusprechen oder das Parlament auslassen. Den heutigen Zustand weiterpflegen können wir nicht. Der heutige Zustand ist weder für den Stadtrat, noch für das Parlament und am Schluss auch nicht für die Bürger:innen befriedigend. Packen wir es an und gehen wir vorwärts!

Cyрил Stadler, FDP Arbon  
Präsident FGK Stadtparlament



# Arte Arbon

## Kunstaussstellung im Schloss Arbon 3. OG

44 Künstler stellen aus

06.10.23 – 15.10.23

Vernissage 06.10. – 18:30 Uhr Eintritt frei

Laudatio Emma Ebanke Laura Walther Alexandra Szabé  
René Walthert Cuertlitz Cella Tanacc Dance  
Scto Scto Performance

Öffnungszeiten 14. – 16.10.23: 10:00 – 18:00 Uhr  
Eintritt frei

aby-event.ch illeXandra

## GEWERBE THURGAU

Liste 14 Diana Gutjahr Nationalrätin (bisher), Betriebsökonomin FH

Liste 9 Hansjörg Brunner Präsident TGV, Druckereiunternehmer

KMU geprüft! tgv.ch Wahlen 23

**Wirtschaftsfreundlich wählen!**  
Mit einer starken Wirtschaft Wohlstand für alle schaffen.

# Marketingkoordinator\*in

## 80–100%



**Inspiration verbunden mit Tradition:**  
Als erfolgreiches und familiengeführtes Unternehmen ist die Mosterei Möhl AG auf die Herstellung von Apfelsaftprodukten spezialisiert. Nach langjähriger Familientradition und heute in der fünften Generation bringt Möhl das Beste aus Äpfeln hervor. Der Name steht für höchste Qualitätsansprüche – bestes regionales Schweizer Obst wird nachhaltig für die hochwertigen Produkte schonend verarbeitet und mit viel Leidenschaft schweizweit vertrieben.

**Wir suchen per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n Marketingkoordinator\*in, um unser Team zu verstärken.**

In dieser Rolle rapportierst du direkt an die Marketing Managerin und bist verantwortlich für die Koordination und Umsetzung verschiedener Marketingaktivitäten, die dazu beitragen, unsere Produkte erfolgreich zu vermarkten und unsere Marktposition zu stärken. Ein Schwerpunkt liegt auf digitalen Aufgaben, daher ist eine Affinität für digitales Arbeiten ein Muss.

Dein «out of the box» Mindset ist gefragt. Planung, Organisation, Konzeption und Umsetzung – hier setzt du, aufbauend auf Bestehendem, neue innovative Impulse.

**Das sind deine Aufgaben:**

- Identifikation und Beschaffung von Materialien zur Förderung unserer Produkte am Point of Sale
- Verwaltung und Pflege unseres Webshops, um eine reibungslose Online-Präsenz in unserem eigenen Webshop sicherzustellen.
- Verantwortung für die Pflege und Aktualisierung unserer digitalen Datenplattform zur Unterstützung interner Prozesse.
- Verwaltung und Betreuung unserer Sponsoring-Aktivitäten und -Beziehungen.
- Konzeption, Planung und Organisation von markenspezifischen Events und Infrastruktur
- Key Partnerships mit Fokus auf Sponsoring und Marken-Engagements Pflege und Ausbau von strategischen Partnerschaften zur Förderung unserer Marke und Produkte.

**Was Du mitbringst:**

- Bachelor Abschluss (Universität/FH) oder eine vergleichbare Weiterbildung in Marketing
- Du hast mindestens 3-5 Jahre Erfahrung in einer ähnlichen Position im Marketing bzw. Projektleitung oder Live-Marketing.
- Du lebst und brennst für Marken und hast zündende Ideen, diese in Szene zu setzen.
- Ausgeprägtes Verständnis für digitale Marketingtools
- Du bist eine kreative Persönlichkeit mit der Motivation die Marketing-Strukturen unseres Unternehmens weiter aufzubauen.
- Strukturiertes und zuverlässiges Arbeiten, Projektplanung und Organisation gehören zu deinen Stärken.
- Wir suchen eine Person mit viel Eigeninitiative, welche Verantwortung über ihren Bereich übernimmt, vernetzt denkt und mit kreativen Ideen das Unternehmen bereichert.
- Du bist ein Ass in der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Gute Englisch-Kenntnisse und Französisch Kenntnisse sind von Vorteil.

**Notwendige Anwender-Kenntnisse**

- Excel, Word und PowerPoint
- Typo3-Kenntnisse von Vorteil

**Arbeitsort**  
Arbon



Wenn du dich angesprochen fühlst, dann sende uns bitte deinen CV, Zeugnisse sowie ein kurzes Motivationsschreiben an: [bewerbung@moehl.ch](mailto:bewerbung@moehl.ch)

## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Wahlen vom 22. Oktober 2023

Am Sonntag, 22. Oktober, entscheiden die Stimmberechtigten von Arbon über folgende Vorlagen:

#### Bund: National- und Ständeratswahlen

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungs-sonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Der Stimmbrechtsausweis muss unterschrieben sein. Alle Wahlzettel sind in das beigelegte Stimmzettelkuvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen und zu verschliessen. Bei den Nationalratswahlen ist zu beachten, dass nur ein einziger Wahlzettel aus der Wahlzettelbroschüre in das Stimmzettelkuvert eingelegt werden darf. Weitere Einzelheiten sind dem Stimmbrechtsausweis zu entnehmen. Sollte das Wahlmaterial unvollständig sein, kann das Fehlende bei der Stadtkanzlei bezogen werden. Die Stadtkanzlei ist gerne für Auskünfte zu Wahlen und Abstimmungen für die Bevölkerung da.

#### Gestaltungsplan Riva dem Kanton übergeben

Vergangene Woche wurden der Gestaltungsplan Riva sowie das Dossier Ortsplanungsrevision dem Kanton Thurgau zur Genehmigung eingereicht. Das Arboner Stimmvolk hatte die beiden entsprechenden Vorlagen am 18. Juni an der Urne gutgeheissen. Seither wurden die notwendigen Unterlagen für die beiden Geschäfte bereinigt und zusammengestellt. Gleichzeitig laufen Rekursverfahren – zwei zum «Riva», vier zur Ortsplanungsrevision.

Medienstelle Arbon

## Bahnhofstrasse findet sich nicht im Budget

Kim Berenice Geser

**Die Kritik an der Kappung der Bahnhofstrasse Süd reisst nicht ab. Diese Woche schaltet sich unter anderem der ehemalige Stadtparlamentarier Arturo Testa in die Diskussion ein. In einem Leserbrief wirft er die Frage auf, ob die Stadt das Projekt bewusst nicht budgetiert habe.**



Es wird nicht ruhig um die Bahnhofstrasse in Arbon. Archiv

Ein Blick in den Investitionsplan der Stadt Arbon zeigt: Das Projekt Bahnhofstrasse Süd war zwar für dieses Jahr mit 200 000 Franken budgetiert, in den kommenden Jahren finden sich aber keine diesbezüglichen Budgetposten. Dabei ist die Umsetzung der Kappung erst auf nächstes Jahr geplant. Ein fragwürdiges Vorgehen befindet der ehemalige Stadtparlamentarier Arturo Testa diese Woche in einem Leserbrief. «Mir ist neu, dass ein Budgetposten, der nicht verbraucht/genutzt wird automatisch ins nächste Jahr verschoben wird.» Dennoch werde nun die Umsetzung der Kappung 2024 geplant, obwohl im Budget dafür kein Geld vorhanden sei. Für ihn stellt sich deshalb die Frage, ob dahinter Kalkül steckt. Denn wäre das Geld budgetiert gewesen, so hätte das Parlament «hier korrigierend einwirken» können. Schliesslich stosse das Projekt auf Gegenwind.

#### Stadt plant Nachtragskredit

Mit dem Vorwurf konfrontiert, antwortet Stadtpräsident René Walther: «Als wir mit dem Budgetprozess im Frühling begonnen haben, haben wir noch mit einer Umsetzung in diesem Jahr gerechnet.» Die Projektausarbeitung habe dann aber doch länger gedauert. Diese Begründung greift jedoch zu wenig weit. Denn der Stadtrat hatte bereits vor der Budgetsitzung die Verschiebung des Projektstarts auf das nächste Jahr bekannt gegeben. Er hätte also durchaus an der Budgetsitzung des Parlaments einen Änderungsantrag stellen können. «Ja, das wäre möglich gewesen», bestätigt Walther. Es handle sich hier aber

Aus dem Stadthaus

### Wahlunterlagen überprüfen

Ende September erhielt die Staatskanzlei Thurgau erste Meldungen von Stimmberechtigten, dass sie unvollständige Wahlunterlagen für die Nationalratswahlen vom 22. Oktober erhalten hatten. Mittlerweile sind in vier Gemeinden Fälle von unvollständigen Wahlzettelbroschüren gemeldet worden. Die fehlerhaften Broschüren weisen einen Teil der Stimmzettel doppelt auf, andere hingegen fehlen. Der Fehler ergab sich in der Druckerei beim Zusammenstellen der Druckbögen.

In Arbon sind bisher keine Fälle gemeldet worden. Dennoch bietet die Stadtkanzlei alle Stimmberechtigten, die zugestellten Wahlzettelbroschüren zu kontrollieren: Eine Broschüre muss 36 vorgedruckte und fortlaufend nummerierte Wahlzettel (Nr. 1 bis 36) mit einer Listenbezeichnung sowie einen leeren Wahlzettel (leere Liste) enthalten. Fehlerhafte Wahlunterlagen werden bei der Stadtkanzlei (Hauptstrasse 12, 2. Obergeschoss) durch korrekte Wahlunterlagen ersetzt. Der Austausch wird entsprechend protokolliert.

### Wir gratulieren

Annalis Müller feierte am 30. September ihren 90. Geburtstag. Friedrich Omelko darf heute Freitag, 6. Oktober, seinen 90. Geburtstag feiern und Hans Rudolf Jost feiert am 16. Oktober seinen 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilaren und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon



**FDP**  
Die Liberalen  
Thurgau

**Liste 9**

**FDP wieder in den Nationalrat!**

\* Kris Vietze auch in den Ständerat.

Wir machen den Thurgau stark!

22. Oktober 2023








**PASCAL SCHMID**  
IN DEN NATIONALRAT

**MANUEL STRUPLER**  
IN DEN NATIONALRAT

bisher

**MEHR FREIHEIT, WENIGER VERBOTE!**

NATIONALRATSWAHLEN 22. OKTOBER 2023

LISTE 14  
SCHWEITZ QUALITÄT  
SVP  
2x auf Ihre Liste

**Stefan Leuthold**  
in den Ständerat

Thurgau. Aber anders.

**Grünliberale**  
www.stefanleuthold.ch



**Wieder in den Ständerat Jakob Stark**

www.jakob-stark.ch

**Der Brückenbauer – volksnah und klar**

Die Mitte

Mit Menschen. Für Menschen.

**2x AUF JEDE LISTE**

**Christian Lohr**  
wieder in den Nationalrat  
Nationalratswahlen,  
22. Oktober 2023



# Qualitätssicherung an der PSG Arbon

Laura Gansner

Die Primarschulgemeinde Arbon erhält von der kantonalen Prüfungsstelle gute Noten. Fast könnte man meinen, die Primarschulgemeinde versucht damit ihr Image wieder aufzupolieren.

Anfang August warf der Bericht einer regionalen Tageszeitung über zwei Konfliktsituationen zwischen der Primarschule Arbon und Eltern von Schülerinnen und Schülern ein düsteres Licht auf die Schulgemeinde. Nun folgt eine Medienmitteilung der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon, welche einen ganz anderen Ton anschlägt (siehe Kasten unten). Ein Audit-Team des kantonalen Amtes für Volksschule hat die gesamte PSG auf die Qualitätsanforderungen des Kantons überprüft und befindet diese als weitestgehend eingehalten. Einzig die Umsetzung des 360-Grad-Feedbacks – einer breit abgestützten Befragung von Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen – solle noch weiter ausgebaut werden, wie dem Bericht des Audit-Teams zu entnehmen ist. «Wir sind da bereits dran», ordnet



Die PSG Arbon erhält gute Noten vom Kanton.

kim

Schulgemeindepräsidentin Regina Hiller den Sachverhalt ein. Letztes Schuljahr habe man in einem ersten Schritt das Feedback der Schülerinnen und Schüler eingeholt, fürs Jahr 2024 sei eine Befragung der Eltern geplant. Diese Verbesserungen würden aber nie einzelne Problemfälle verhindern können, noch sei das Audit insgesamt als Rechtfertigung auf die negativen Schlagzeilen zu verstehen, so Hiller.

**Audit ist keine faule Ausrede**  
«Ein Audit seitens des Kantons ist immer von langer Hand geplant», erklärt Regina Hiller. Die Audittage an den drei Primarschuleinheiten fanden zwischen Februar und Juni statt, die Information zur Durchführung erhielt die Primarschulgemeinde bereits im Februar 2022. «Vor den Gesprächen reicht die jeweilige Schulgemeinde Dokumente zu Richtlinien, Leitfäden und Zielen

ein, welche dem Audit-Team als Basis dienen», berichtet Beat Brüllmann, Chef des kantonalen Amtes für Volksschule. Ein Audit sei dabei weniger die Aufnahme eines Stimmungsbildes, sondern vor allem die Überprüfung der vom Kanton festgelegten Qualitätsmerkmale für Volksschulen. Regina Hiller fasst zusammen: «Es geht grundsätzlich um übergeordnete Qualitätsprozesse, nicht um das Aufklären und Durchleuchten von Einzelfällen.» Prozesse, wie die bereits erwähnte Feedback-Kultur. Dass sich diese noch in Entwicklung befinde, habe aber nichts mit den Konfliktsituationen mit einzelnen Erziehungsberechtigten zu tun, meint Beat Brüllmann: «Das Problem in Arbon liegt nicht an unzureichender Information.» Der eine Fall, welcher die Schule nach wie vor beschäftige, sprengt schlichtweg das System, betont Regina Hiller: «Wir können noch so lange an unseren Abläufen feilen, solchen Einzelfällen entkommen wir damit nicht.» Was nicht heisst, dass die PSG Arbon nicht an der Verbesserung interner Prozesse arbeiten werde: «Die Ergebnisse des Audits werden wir in die Weiterentwicklung unserer nächsten Schritte miteinfließen lassen.»

Aus der Primarschulgemeinde Arbon

## Gutes Zeugnis für Primarschule Arbon

**Im ersten Semester dieses Jahres besuchte ein Audit-Team des kantonalen Amtes für Volksschule alle drei Schuleinheiten der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon. Inzwischen liegen die Ergebnisse vor, welche bestätigen, dass die PSG Arbon gut unterwegs ist.**

Gemäss Gesetz über die Volksschule legt der Kanton Qualitätsanforderungen für die Schulen fest. Als Beurteilungsgrundlage dient der Qualitätsrahmen Volksschule Thurgau, welcher die drei übergeordneten Bereiche Organisation, Führung und Unterricht umfasst. Das Audit-Team fand an der PSG

Arbon Führungsverantwortliche und Lehrpersonen vor, welche sich mit hohem Engagement für das Wohl der Kinder sowie die Qualität der Schule einsetzen. Dabei war das Bestreben wahrnehmbar, im weiteren Aufbau der Organisation gute Arbeit zu leisten und den Vorgaben gerecht zu werden. Die auf allen Ebenen spürbare kindzentrierte Ausrichtung des pädagogischen Gedankenguts wurde im Speziellen gewürdigt.

### Engagiertes Personal

Das Audit-Team berichtet, dass es an allen drei Standorten sehr offen empfangen wurde und mit den

Mitarbeitenden anregende und spannende Gespräche führen konnte. Von allen Beteiligten sei ein grosser Effort spürbar gewesen, die Schule als Ganzes weiterzuentwickeln und besonders in Bezug auf die individuellen Herausforderungen der einzelnen Standorte aktiv Lösungen und Optimierungsmöglichkeiten zu finden. Das Team habe innovative, gesamtschulische und standortbezogene Projekte vorgefunden, welche nachhaltig umgesetzt werden. «Wir erlebten eine engagierte Schulbehörde, motivierte Schulleitungen und aktive Lehrpersonen.» Die Schulgemeinde sei breit dokumentiert und

übertreffe in vielen Bereichen die Mindestanforderungen. Angeregt wird, das 360-Grad-Feedback als wertvolles Instrument einzusetzen, um aus verschiedenen Blickwinkeln Rückmeldungen zur Weiterentwicklung der PSG Arbon zu erhalten. Dabei ist sie darauf angewiesen, dass die Befragten solche Umfragen flächendeckend beantworten. Die Schulbehörde bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz und will sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin für ein zeitgemässes Bildungs- und Betreuungsangebot in Arbon einsetzen.

Medienstelle PSG Arbon



Leserbrief

Wie bitte?

Der Stadtrat hat nachgeliefert. Nachdem sich die ursprünglichen Begründungen für eine versuchsweise Kappung der Bahnhofstrasse Süd – Autoposing und Erhöhung der Verkehrssicherheit für Velofahrerinnen – ziemlich schnell als wenig stichhaltig erwiesen haben, stehen nun die Verhinderung von Schleichverkehr und die Aufwertung des Bahnhofplatzes argumentarisch im Vordergrund. Abgesehen davon soll dieser Versuch auch nur 160 000 Franken kosten, anstatt wie ursprünglich kommuniziert 200 000 Franken. Wie bitte? Wenn ich, von Steinach herkommend, den Umweg via Kreisel 1, NLK, Kreisel 2 und Zwangspause vor dem möglicherweise geschlossenen Bahnübergang nicht in Kauf nehmen möchte, sondern den direkten Weg via Bahnhofstrasse wähle, bin ich Schleichverkehrsverursacher. Besten Dank für diese Qualifikation, nach meiner Beurteilung ist der erwähnte Umweg jedoch absoluter Nonsens. Die Aufwertung des Bahnhofplatzes ist diskussionswürdig bzw. mittelfristig auch anzustreben. Doch ausgerechnet jetzt wo absehbar wird, dass mit der Realisierung des Grossprojektes Riva und den damit verbundenen Bautätigkeiten die Bahnhofstrasse gebraucht werden wird, soll ein einjähriger Versuch zur Kappung derselben stattfinden. Fazit: Die Aufwertung des Bahnhofplatzes kann angestrebt werden, die versuchsweise Kappung zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch ebenfalls Nonsens. Wie hoch nun die Kosten für diesen Versuch tatsächlich sein werden, ist meines Erachtens irrelevant. Nonsens bleibt Nonsens. Deshalb wäre der Stadtrat gut beraten, seinen Entscheid zur versuchsweisen Kappung der Bahnhofstrasse Süd noch einmal zu überdenken und mindestens bis auf Weiteres zu sistieren.

Peschee Künzi, Stadtparlamentarier XMV

Arme Angestellte im Stadthaus

Der Stadtrat beantragt 4 Prozent mehr Lohn, es wird aber gekürzt auf nur 2.3 Prozent. In der Zeitung gross geschrieben, das entspricht Einsparungen von 174 000 Franken. Es wäre angebracht, wenn man wüsste, was die ganze Lohnerhöhung ausmacht, nicht nur die Einsparung. Die kleinen Angestellten sind ausgeschlossen, aber die oberen Herren könnten sicher darauf verzichten, denn sie verdienen mehr als genug. Man könnte meinen, nur im Stadthaus wird alles teurer, nicht aber beim normalen Bürger. Auch ist das Stadthaus immer wieder wegen internen Veranstaltungen den ganzen Tag geschlossen. Vor kurzem las ich einen guten Spruch, keine Angst, er gilt nicht für Arbon: «Mit dem Wein ist es wie in der Politik, man merkt erst hinterher, welche Flasche man gewählt hat.»

Günter Böhme, Arbon

Investitionsbudget und Bahnhofstrasse Süd

Als ich das Budget und das Investitions-Budget/Planung studierte fiel mir auf, dass die vom Stadtrat angesprochenen 200 000 Franken für die Bahnhofstrasse Süd für das Jahr 2023 gesprochen wurden. Aber laut Zeitungsbericht soll diese Investition erst im Sommer 2024 getätigt werden. Mir ist neu, dass ein Budgetposten, der nicht verbraucht/genutzt wird automatisch ins nächste Jahr verschoben wird. Denn im neuen Budget ist für die Bahnhofstrasse Süd kein Geld eingeplant. Somit aus meiner Sicht nicht vorhanden, denn eine Verschiebung dieses Betrags ins nächste Jahr würde somit das Defizit vergrössern, ohne budgetiert zu sein. Weiter stellt sich mir die Frage, wieso dies nicht neu budgetiert wurde? Denn wenn dieser Betrag neu aufgetaucht wäre, hätte das Stadtparlament die Möglichkeit

gehabt, hier korrigierend einzuwirken. Denn die Kappung der Bahnhofstrasse stösst ja auf Gegenwind. Würden hier dem Stadtparlament bewusst die Zähne gezogen? Ich weiss es nicht, aber störend finde ich es alle Male.

Arturo Testa, Arbon

Littering ist doof, ein untätiger Stadtrat auch

Mit hilflosem Achselzucken oder einem gutgemeinten Dankeschön an alle, die die Regeln respektieren, hat sich das Littering nicht verhindern lassen. Zwar kennt man die neuralgischen Standorte, doch wirksame Massnahmen lassen wohl weiter auf sich warten. Am Beispiel des Kehrtrichtersammelplatzes Wiesental wird die absolute Respektlosigkeit gegenüber der Arbeit unseres Werkhofpersonals deutlich. Höchste Zeit zum Handeln.

Hans-Joerg Graf, Arbon

Dank an Stadtrat und Stadtpräsidenten

Wir sind froh, dass endlich in Arbon nicht nur geredet, sondern gehandelt wird. Aber wo gehandelt wird, scheint es in Arbon immer lauthalse Kritik zu hageln. Daher gab es wohl in den letzten Jahren auch mehr Projekte, die niemand wagte umzusetzen. Was mich sehr wundert, dass «felix.» etwas als «de facto» abdruckt, was weder mit gesundem Menschenverstand noch den Fakten vor Ort übereinstimmt: Poser halten sich nicht an die Theorie von Christof Seitler. De facto fahren sie durch die Bahnhofstrasse. Zudem wurde aus Steuergeldern eine Umfahrung auf der anderen Seite des Bahngeländes gebaut – aus gesundem Menschenverstand, um die Wohnsiedlungen zu entlasten. Es braucht nicht zwei parallele Durchgangsstrassen. Wir danken einer handlungsfähigen Behörde, die nicht nur auf lautstarke

Walter Bender, Arbon

Opponentinnen und Opponenten hört, sondern auch die Bevölkerung einbezieht.

Rudolf Buchmann, Arbon

Kappung Bahnhofstrasse zum Xten

Ich habe an dem Workshop zur Bahnhofstrasse teilgenommen. An diesem Abend haben wir gelernt, dass die Kapazität der heutigen Bahnhofstrasse zwingend reduziert werden muss, weil sie, seit es die NLK gibt, nun nur noch eine Gemeindestrasse ist und dafür eine unzulässige Verkehrskapazität aufweist. Wir haben in Gruppen die drei fertig ausgearbeiteten Varianten diskutiert. Die Pläne sind im Netz nach wie vor verfügbar. Verschmälerung durch Schikanen mit Pflanzkästen und Bäumen mit oder ohne Tempo 30 standen im Raum und die Kappung, die mich überzeugt hat. Die Kappung ist die einzige Lösung, bei der die Strasse als solche erhalten bleibt, die keine Mobilitätsbehinderung mit Tempo 30 und Schikanen benötigt, sondern nur sechs Schilder, zweimal Sackgasse und zwei Fahrverbotsschilder mit zwei Schildern für die Ausnahmen. Alles Weitere hat mit der Kappung, der mit Abstand günstigsten Lösung, direkt nichts zu tun. Der ÖV kann ungehindert weiter durchfahren, genauso wie die Schwertransporte, die nicht durch die Unterführung gehen. Auch die Parkplätze bei Anlässen bleiben erhalten. Die Bahnhofstrasse bleibt eine Ausweichroute für die NLK. Diese Lösung hat somit nichts mit Kappung von Verstand zu tun, wie Christoph Seitler meint, genauso irrt er sich mit den Posern, die aus seiner Sicht für ihren Krach ein Tunnel statt Publikum wollen. Er soll den Romanhornern erzählen, posen sei eine Mär da sie kein Tunnel haben, oder sich einfach an schönen Wochenenden an der Bahnhofstrasse aufhalten, wenn die lauten Jungs ihre Runden drehen.

Guido Wüst – ein Mann der Tat

Nachruf

Am 19. September 2023 verstarb Guido Wüst im Alter von 80 Jahren. Er war von 1981 bis 2007 Gemeindepräsident von Steinach. In dieser Zeit prägte er die Gemeinde massgeblich und war an der Realisation verschiedener zukunftsweisender Projekte beteiligt.

Der aus dem Rheintal stammende Guido Wüst übernahm das Amt als damaliger Gemeindeammann im Januar 1981. Vorgängig hatte er in Bad Ragaz während einem Jahrzehnt das Amt des Gemeindeforschreibers inne. Der Beginn seines Wirkens in Steinach als Mann im besten Alter setzte da und dort Zeichen mit der Überführung des kleinen Dorfes am See in eine stattliche Wohngemeinde. Ein Blick auf seine realisierten Projekte innerhalb seiner Amtszeit zeigt, dass der CVP-Politiker seinen Blick stets nach vorne gerichtet hatte und Steinach unter seiner Leitung nicht ein Bauerndorf bleiben sollte, sondern auch viel für Gewerbe und Industrie getan wurde. Mit der Betriebseröffnung der international tätigen Firma AMP im Jahr 1986 und der damit verbundenen Verschiebung der Europa-Zentrale der Firma von Deutschland nach Steinach und dem Bau des Firmengebäudes an der Ampèrstrasse (später «TE Connectivity», heute IQAir AG) wurden in Steinach Akzente gesetzt. Und die Tatsache, dass er seit der Gründung der Rotary-Sektion Oberer Bodensee Mitglied war, zeigt seine Vernetzung auf alle Seiten.

Zusammenarbeit im Fokus

Dass Gemeindepräsident Guido Wüst ein Mann war, der «gerne in die Hände gespuckt hatte» und auch schon mal bei einem Spatenstich im Bagger fahrend fotografiert wurde, zeigt, dass er ein Mann der Tat war. Immer präsent und bereit, den Pressevertretern in einem Interview Red und Antwort zu stehen. Mit der Realisierung des Gemeindezentrums, das ein Gemeinschaftswerk der katholischen Pfarrei Steinach und der



Für Steinachs Alt-Gemeindepräsident Guido Wüst (links) war ein guter Zusammenhalt im Dorf und die Begegnungen mit seinen Mitmenschen wichtig. Das Bild zeigt ihn bei einem Empfang der Musikgesellschaft Steinach im Seebad im Juni 2011.

Fritz Heinze

Politischen Gemeinde ist, bewies er, dass nur eine gute Zusammenarbeit zielführend ist. Eugen Halter, der damalige Kirchenverwaltungsratspräsident, kann davon ein Lied singen. In der Bevölkerung hatte das Projekt zu diesem Zeitpunkt höchste Priorität und sein heutiger Nutzen und seine Beliebtheit zeugen von der Richtigkeit des Projektes.

Richtungsweisende Projekte

Den Blick nach vorne richtete Guido Wüst mit dem Gemeinderat auch beim Bau des Gartenhof – Betreutes Wohnen im Jahr 2000. Im August 1997 stimmte die Einwohnerschaft einstimmig dem Kauf der Liegenschaft des Weidenhofareals zu. «Zum Zeitpunkt der Fertigstellung wird Steinach der Ort mit der modernsten Wohnanlage dieser Art in der Schweiz sein», war der Presse zu entnehmen. Seine Tätigkeit als Gemeindepräsident von Steinach war geprägt von Weitsicht und Bürgernähe

und dem steten Bemühen, sachgerechte Lösungen zu finden. Dabei war ihm nicht nur das Ziel wichtig, er behielt auch den Menschen im Auge. In Steinach etwas bewirken zu können, war ihm wichtig und sein Stolz auf «seine Gemeinde» war nicht zu übersehen. Das Projekt, dessen Realisierung ihn fast durch seine ganze Amtszeit als Gemeindepräsident begleitete, war der Bau der SBB-Haltestelle Steinach. Beweisführungen und Bedürfnisnachweise und viel Überzeugungsarbeit waren notwendig für den Bau der Haltestelle, die heute niemand mehr missen möchte. Im Februar 2007 erfolgte die Einweihung. Es war ein Fest für die Bevölkerung und für ihn persönlich. Der alt Gemeindepräsident Guido Wüst konnte damit ein Werk zu Ende bringen, dass die Ortschaft künftig prägt.

Gemüse für die ganze Familie

Die Politik machte im Hause Wüst oft auch vor dem Familientisch

nicht Halt. Dies führte zu lebhaften Diskussionen im Kreise seiner Familie. Denn Guido Wüst war kein Gemeindepräsident mit einem acht oder zehn Stunden Tag. Das Thema Gemeindeleitung beschäftigte ihn zu sehr, als dass es jederzeit ein Abschalten gegeben hätte. Aber ebenso alt wie sein Drang, wichtige Projekte zu realisieren, war im privaten Bereich seine grosse Liebe zu seinem Schrebergarten. Vor allem an Samstagen war er oft in diesem anzutreffen. Mit der Unterstützung durch seine Frau Ruth baute Guido Wüst in seinem Garten eine Vielzahl verschiedener Gemüse an, von welchen die ganze Familie das Jahr über zehren durfte. Fast so wichtig wie das Gärtnern selbst, waren für ihn auch die Begegnungen mit den Gartennachbarn. Für ein Gespräch und ab und zu einem Bier zwischen durch war er stets offen.

Fritz Heinze



**Restaurant-Bar**  
**Circle 1**  
**JEDE FRYTIG MITTAG!**  
**Rinds-Entrecote**  
**Kräuterbutter**  
**Pommes Frites**  
**18.50 CHF**  
 Amriswilerstrasse 40,  
 9314 Steinebrunn / Egnach  
 071 570 30 90  
 www.circle-1.ch

**FDP**  
 Die Liberalen  
 Thurgau

**Liste 9**

**Michèle Strähl**  
 in den Nationalrat  
 www.michele-strahl.ch

**Hansjörg Brunner**  
 wieder in den Nationalrat  
 www.hansjoerg-brunner.ch

**STADT**  
**ARBON**

**Auflage**  
**Baugesuche**

**Bauherrschaft**  
 Rita und Erich Wiget, Buchhorn 29, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 5563, Buchhorn 29, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
 HBW Immobilien AG, Stegackerstrasse 6, 8409 Winterthur. Bauvorhaben: Überdachung Eingangsbereich Halle 4, Parzelle 2629, Textilstrasse 5-7, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
 Markus Heller, Aachstrasse 15, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erhöhung Carport Ost, Parzelle 3121, Aachstrasse 15, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
 AG für Städtisches Wohnen, Neugasse 39, 9004 St. Gallen. Bauvorhaben: Sanierung Bestandsbauten, Neubau Zwischenbauten, Abbruch Garagen, Erstellung Parkplätze, Parzelle 2755, Heinehof, Landquartstrasse 5-33, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
 Fredy und Karin Gsell, Holunderweg 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erstellung von Sichtschutzwänden und Gabionen / Antrag Ausnahmegenehmigung Unterschreitung Strassenabstand, Parzelle 3954, Holunderweg 4, 9320 Arbon

**Auflagefrist**  
 06.-25.10.2023

**Planaufgabe**  
 Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen**  
 sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



**Horner Gemeindeverwaltung auf Ausflug**

Die Gemeindeverwaltung bleibt heute Freitag, 6. Oktober, den ganzen Tag geschlossen. Für Todesfälle steht das Notfallpikett unter der Telefonnummer 058 346 21 49 zur Verfügung. mit

**GLP nominiert Sebastian Fuchs für Schulbehörde**

In der letzten Vorstandssitzung nominierte die GLP Oberthurgau Sebastian Fuchs als Kandidaten für die Nachwahl von Andreas Blumer, der seinen Rücktritt aus der Behörde der Primarschulgemeinde Arbon angekündigt hat. Dies teilt die Partei in einer Medienmitteilung von dieser Woche mit. Sebastian Fuchs bringe eine langjährige Erfahrung als Projektleiter für Digitalisierungsprojekte mit und sei somit geeignet für das Amt und das Gremium. Als Vater von zwei Kindern sei er zudem motiviert, an der Gestaltung der Primarschulgemeinde mitzuwirken, um sicherzustellen, dass Kinder optimal auf die Zukunft vorbereitet werden. mit

**Neue Zweigstelle Integration in Arbon**

Die Fachstelle Integration des Migrationsamtes des Kantons Thurgau ist ab dieser Woche neu mit einer Zweigstelle an der Bahnhofstrasse 16 in Arbon vertreten. Die neue Zweigstelle ergänzt den Standort in Frauenfeld und erlaube es, für die Fallführung Erstintegration näher bei den Klientinnen und Klienten zu sein, wie das Migrationsamt des Kantons Thurgau in einer Medienmitteilung mitteilt. Rund die Hälfte der Klientinnen und Klienten wohnt im Bezirk Arbon. Die Fachstelle Integration ist zuständig für die Fallführung Erstintegration bei anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen. ID

**Voller Einsatz für ein sauberes Ufer**

Mit dem 6. Cleanup-Day Bodensee Steinach setzte sich am Samstag auch die Gemeinde Steinach für mehr Sauberkeit am Ufer des Bodensees ein.



Der Anlass fand in Zusammenarbeit mit der Hafeneinigung Steinach, deren Präsident Erwin Gerschwil sowie mit Unterstützung der Politischen Gemeinde Steinach und der Organisation «AroundThe Bodensee Cleanup» mit deren Initiatorin und Filmschauspielerin Noemi Solombrino statt. Die Bodenseeputzete in Steinach an einem Herbstwochenende ist schon zur Tradition geworden. An die dreissig Personen suchten an diesem Vormittag die Steinacher Uferzone nach Müll ab. Wie den Illustrationen

entnommen werden kann, wurden alle fündig. Für Noemi Solombrino haben diese Aktionen einen hohen Stellenwert und es ist ihr ein Anliegen, die

Öffentlichkeit für das Problem zu sensibilisieren und darauf aufmerksam zu machen, dass der See kein Müllentsorgungsort ist. Fritz Heinze

**Mini-Metzgete**

**5. bis 7. Oktober 2023**

**LINDE ROGGWIL**

Freuen Sie sich auf unsere Klassiker – von der Blutwurst bis zum Rippli, begleitet von feinem Sauerkraut und vielem mehr. Mini-Portionen zu je CHF 6.50.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch ab 11.30, 17.30 oder 20.00 Uhr!

**071 455 12 04**  
 www.linde-roggwil.ch

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil  
 info@linde-roggwil.ch

**22. Oktober 2023**  
**Liste 14**

**SVP**  
 Die Partei des Mittelstandes  
 svp-thurgau.ch

**Für**  
**Bildung & Natur**

**Judith Ricklin**  
 in den Nationalrat **2x auf Ihre Liste**

**GRÜNE THURGAU**

**Liste 11**

**KARIN BÉTRISEY**  
 IN DEN NATIONALRAT  
**2x AUF IHRE LISTE - DANKE!**

Die Werkleitungsarbeiten in der Romanshorerstrasse schreiten voran. Mit dem Baufortschritt wurde auch die Verkehrsregelung am Knoten Sonnenhügel-, Romanshorerstrasse geändert. Um die Verkehrssicherheit sämtlicher Verkehrsteilnehmenden jederzeit zu gewährleisten, bleibt die provisorische Einbahnstrassenregelung auf der Sonnenhügelstrasse bis Ende dieses Jahres bestehen. Das kantonale Tiefbauamt Thurgau wird ab November 2023 mit den Bauarbeiten der Bushaltestelle Frohmattstrasse beginnen. Nach dem Umbau ist der barrierefreie Zugang in den öffentlichen Bus möglich. Zeitgleich wird die Lichtsignalanlage (LSA) am Knoten Sonnenhügel-, Romanshorerstrasse auf LED Basis erneuert. Ferner wird mit der 2. Etappe der Wasser- und EW Hauptleitungen der Arbon Energie AG gestartet.

Die Arbon Energie AG sowie das kantonale Tiefbauamt Thurgau bedanken sich für das entgegengebrachte Verständnis hinsichtlich der Erschwernisse im rollenden Verkehr. Sämtliche Akteure sind bemüht, die auftretende Verkehrsstörung auf ein Minimum einzuschränken.

Die Arbon Energie AG hat die Hauptprojektleitung für umfassende Kabelarbeiten eines Stromübertragungsnetzes. Die Arbeiten starten Mitte Oktober und dauern bis Dezember. Im Auftrag Dritter führen wir Arbeiten vom Sportplatz Hilten, der Landquart- und Obstgartenstrasse bis hin zur Trafostation an der Landquartstrasse durch. Aufgrund des bestehenden Leitungstrasses ergibt sich bei der Obstgartenstrasse eine geänderte Zufahrt. Punktuell müssen über einen längeren Zeitraum Strassenabschnitte offenbleiben, damit die Arbeiten an den Kabeln durchgeführt werden können.

Im Namen der Bauherrschaft bitten wir die Anwohner um Ihr Verständnis. Fragen oder weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Arbon Energie unter der Rubrik «Information/Baustelleninformation».

**Granit Xhaka arbeitet mit Arboner Agentur zusammen**



Granit Xhaka modelt für sein eigenes Modelabel Grajo, welches er gemeinsam mit St. Galler Designer Jojo Ucan gegründet hat. z.V.g.

Vor rund einem Jahr setzte sich die Arboner Kreativagentur asap | alder strässe und partner zum ersten Mal mit dem Kapitän der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft Granit Xhaka und dem St. Galler Designer Jojo Ucan zusammen, um sich gemeinsam an den Entwurf eines neuen Modelabels zu machen. Ende

September fiel nun der Startschuss der Markeneinführung von «Grajo». Der Name sei nicht nur eine Kombination aus den Vornamen «Granit and Jojo» sondern repräsentiere auch die Verknüpfung der Werte und Visionen von Xhaka und Ucan, wie die Kreativagentur in einer Medienmitteilung erklärt. pd

**Raiffeisen blickt auf Member-Festival zurück**

Vergangenes Wochenende sind rund 2000 Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Einladung der Raiffeisenbank Regio Arbon zum dreitägigen Member-Festival nach Arbon gefolgt. Während drei Tagen wurde im «Presswerk» und dem Saurer Depot gefeiert. Verschiedene musikalische Darbietungen wie die der Baslerin Anna Rossinelli oder der Partyband «Covered» luden am Freitag und Samstag zum Tanzen ein. Auch die Jüngsten kamen nicht zu kurz: Hüpfburgen, Kinderschminken, Fahrten mit dem Saurer-Postauto und eine Zaubershow verwandelten den Anlass am Sonntag in ein Kinderparadies. pd



Begeisterung im «Presswerk». z.V.g.



# Spiele, Spannung und ein Meilenstein beim HCA

Publireportage

Morgen Samstag, 7. Oktober werden den Matchbesuchern des HC Arbon viele Highlights geboten. Neben zwei attraktiven Nationalliga-B Partien der Damen und der Herren wird die neue Beschriftung der Kybunhalle mit einer Eröffnungsfeier im Rahmen des HCA-Oktoberfestes eingeweiht.

Um 16 Uhr ist Anpfiff zum Nati-B Spitzenkampf zwischen dem HC Arbon und dem LC Brühl II. Die Arbonerinnen möchten sich im Ostschweizer Derby für die erste Saisonniederlage gegen die HSG Aargau Ost rehabilitieren und die zwei Punkte in Arbon behalten. Dabei treffen sie auf das starke Team des LC Brühl, welches punktgleich mit den Arbonerinnen den zweiten Tabellenrang belegt. Ebenfalls zu einer mit Spannung erwarteten Partie kommt es um 18 Uhr,



Die Arbonerinnen spielen dieses Wochenende auf Sieg. z.V.g.

wenn das Herrenteam des HCA auf den direkten Tabellennachbarn Handball Emmen trifft. Die beiden Mannschaften halten als bisherige Überraschungsteams mit je sechs Punkten aus vier Spielen den Anschluss an die Tabellenspitze. Das Aufstiegs-Team von Coach Banic hat sich rasch an das Tempo und

die härtere Gangart in der Nati B gewohnt. Man darf gespannt sein, wie sie sich im Heimspiel gegen die starken Zentralschweizer schlagen.

### Neuer Hallenname

Als besonderes Highlight wird zwischen den beiden Spielen der neue Name der Kybunhalle präsentiert.

Mit einer mobilen Hallenbeschriftung auf dem Dach und diversen Elementen im Innenraum wandelt sich die Arboner Sporthalle jeweils exklusiv für die Heimspiele des HC Arbon zur «Kybunhalle». Dieser Meilenstein wird mit einem Festakt würdig gefeiert. pd

### Spielplan für den 7. Oktober

**16 Uhr: Damen SPL2**  
HC Arbon – LC Brühl II

**17.30 Uhr: Einweihung der Kybunhalle**

**18 Uhr: Herren Nati B**  
HC Arbon – Handball Emmen  
19.45 Uhr: Herren 2. Liga  
HC Arbon – TV Teufen

**Ab 17 Uhr: Oktoberfest** mit bayrischen Spezialitäten

## Mit der «Meise» Zugvögel beobachten

Sie sind wieder unterwegs: Zurzeit überqueren wieder Millionen von Zugvögeln die Schweiz auf ihrem Weg nach Süden. Zu diesem Anlass unterhält im Rahmen des 30. Europäischen Zugvogeltages der Verein Natur- und Vogelschutz Meise Arbon morgen Samstag, 7. Oktober, (bei regnerischem Wetter eventuell am Sonntag, 8. Oktober) von 10 bis 16 Uhr am Ufer der Arboner-Steinacher Bucht einen Beobachtungsstand, an dem Fakten zu den Vögeln, ihrem Zugverhalten, Besonderheiten des Vogelzugs und den Gefahren auf dem Zug von Fachleuten erklärt werden. Interessierte können am Stand durch Feldstecher und Fernrohre spähen, um einen Vogelzug so nah wie möglich zu beobachten. pd

## Von Badeanstalten und der letzten Seegröbri

Am Sonntag, 8. Oktober, findet die Führung «Morgentau am See» von Thurgau Tourismus statt. Die Teilnehmenden erleben die Morgenstimmung in unberührter Atmosphäre am See. Gestartet wird um 9 Uhr am Bahnhof Arbon, von wo aus die Route am Arboner Ufer entlang bis zum Strandbad Buchhorn führt. Gemeinsam begeben sich die Teilnehmenden auf eine Zeitreise und tauchen ein in das alte Arbon – von Hintergrundinformationen zu charmanten Badeanstalten über die vielseitige Seeufergestaltung bis hin zur letzten Seegröbri. Anmelden kann man sich unter [thurgaubodensee.ch/buchen](http://thurgaubodensee.ch/buchen). pd

## 12 Stunden beten

Von heute Freitag, 6. Oktober, um 18 Uhr bis morgen Samstag, 7. Oktober, um 6 Uhr begegnen sich Christen in der Galluskapelle in Arbon. Gestartet wird mit einem Gottesdienst. Diese Nacht wird geprägt sein durch Zeiten der Stille, freies Gebet und Lobpreis- und Gesangs-musik. Weitere Informationen unter [www.kath-arbon.ch](http://www.kath-arbon.ch) oder bei Carmen Raschle unter 071 446 92 53. pd

# Kunst aus nah und fern

Laura Gansner

Der Sprung ins kalte Wasser hat sich gelohnt: Nachdem Georgeta Abagiu letztes Jahr zum ersten Mal eine internationale Kunstausstellung im Schloss Arbon organisierte, folgt nun «Arte Arbon International».

«Alles um uns herum ist Kunst», schreibt Georgeta Abagiu in ihrem Vorwort des Programms zur internationalen Kunstausstellung. Um die Vielfalt, die Kunst beinhaltet, abzubilden, hat Abagiu für das «Arte Arbon International» 44 Künstlerinnen und Künstler aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Italien, Belgien und Rumänien für die Ausstellung zusammengebracht. Vom 6. bis 15. Oktober füllen Werke der unterschiedlichsten Kunstrichtungen die oberste Etage des Schlosses Arbon. Bronze- und Holzskulpturen von Anette Biedinger teilen sich den Raum mit Holzskulpturen von Marcello Holenstein, Fotografien von Peter Fenner sowie Acryl- und Ölgemälden von Sonja Riemer. Erstmals werden an einer Ausstellung von Abagiu auch Bilder aus einem Nachlass gezeigt: Heinz Angst stellt Werke seines Vaters,



Das letzte internationale Kunstfestival lockte unzählige Besucherinnen und Besucher ins Schloss Arbon. z.V.g.

dem Schweizer Kunstmaler Jules Angst, zur Verfügung.

### Talente aus der Region

Während bei der Kunstausstellung Künstlerinnen und Künstler von weit her rekrutiert wurden, setzt Organisatorin Georgeta Abagiu bei der Eröffnungsveranstaltung heute Freitag, 6. Oktober, auf lokale Talente. Eröffnet wird die Vernissage

um 18.30 Uhr mit einer Laudatio des Stadtpräsidenten René Walther, worauf musikalische Darbietungen von Emma Blanke (Querflöte) und Laura Walther (Cello) folgen. Alexandra Szabó schliesst mit einer Kangoo Dance Performance den offiziellen Teil der Veranstaltung. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag jeweils von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos.

## Arbon durch die Linse betrachtet

Seit zwei Jahren zeigen Yvonne und Karl Aginmar in den Schau-fenstern der Farb-gasse 4 kleine Installationen aus ihrer Medien-sammlung. Nun sind in der gleichen Zeit, gemeinsam mit anderen Freunden von Arbon, eine Art «dicker Liebesbrief» an die Kulturstadt entstanden.

Yvonne Aginmar ist in Arbon aufgewachsen, ihr Mann Karl – seit sechs Jahren in der Schweiz – hat Arbon vor zwei Jahren für sich entdeckt und hier seitdem vieles erlebt und dokumentiert. Daraus entstanden ist das, was Karl Aginmar ein «Werkstatt-Buch mit Fotoskizzen» nennt. Die 560-seitige Dokumentation



Auf dem Buchtitel von «Achtung Arbon» ist die Stadt durch eine Spiegelung zur Insel geworden. z.V.g.

von Erlebnissen und Begegnungen in Arbon enthält Bildmaterial und Fotocollagen von Karl Aginmar und den Teilnehmenden eines freien Fotografie-Workshops, der diesen Sommer stattfand. Überdies finden sich im Bildband Texte von Stadtführerin Renate Maron, dem Schweizer Schriftsteller Peter Höner und dem Arboner Autor, Sprachforscher und Historiker Hans-Jörg Willi. Das Werk ist der erste Band der zweiteiligen Reihe und soll als Vorbereitung für ein Wandbild und einen Film über Arbon dienen. Die Buchvernissage des ersten Teils mit dem Titel «Achtung Arbon» findet am Dienstag, 10. Oktober, um 19 Uhr im «PlanetOne» statt. pd

Dein Haus hat Stil. Dein Makler auch. Ist doch klar.

wanner-immo.ch  
Monachlich anders.

WANNER IMMOBILIEN

**HAUTLE**

Engineering  
Metallbau  
Glastechnik

+41 71 202 33 66 info@hautle-ag.ch

**Persönlich. Von hier. Für Sie.**

Thomas Schnyder  
Bucherstrasse 2  
9322 Egnach  
071 470 01 85

emmental versicherung

**Holzküchen kommen und gehen. Eine Stahlküche bleibt.**

forster



**Amtliche Todesanzeige Arbon**

Am 28. September 2023 ist gestorben in St. Gallen: **Mettler geb. Weber Emma Maria**, geboren am 1. März 1940, von Urnäsch, Ehefrau des Mettler René Jakob, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 111. Die Abdankung findet am Freitag, 13. Oktober, um 11 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr René Mettler, Brühlstrasse 111, 9320 Arbon.

**Amtliche Todesanzeige Horn**

Am 27. September ist gestorben in St. Gallen: **Schroeter Ruth Bertha**, geboren am 9. September 1938, von Barberèche, wohnhaft gewesen in Horn, Aachstrasse 6. Die Urnenbeisetzung findet heute Freitag, 6. Oktober, um 14 Uhr auf dem Friedhof Horn statt. Anschliessend Trauerfeier in der evangelischen Kirche Horn. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Michel Schroeter, Aachstrasse 6, 9326 Horn.

**PRIVATER MARKT**

**Michi's PC-Hilfe.** Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

**Zuverlässige Alltagshelferin** in SG gesucht für 1-2 Einsätze pro Woche (Pensum: ca. 6-12%). Anstellung: im Stundenlohn mit Arbeitsvertrag. Bei Interesse und für nähere Infos melden Sie sich gerne an: i.elena@hotmail.com

**Suche nette, zuverlässige Frau für Reinigung**, mit Führerschein. Tel. 076 26017 41.

**LIEGENSCHAFTEN**

**Per sofort zu verkaufen in Amriswil – neuwertige 2½ Zi-Wohnung** (Bj. 2020) grosser Balkon (südseitig) u. Tiefgaragenplatz VP CHF 517'900.-, Besichtigung & Verkauf 079 12214 74.

**zu vermieten in der Altstadt von Arbon 4 – Zi WG**, Gerbergasse 13 nahe See. CHF 1510 00.-. Inkl. Nebenkosten und Garagenplatz. Besichtigung: Tel. 071 446 3290.

**Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen.** Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

**Zu vermieten per sofort in Horn/TG** Nähe Bahnhof. **GROSSE 3½-ZIMMER-WOHNUNG** Ruhige Lage, Grosser Südost-Balkon mit Seesicht. Mietpreis inkl. NK CHF 1600.-/Mt Kontakt Tel. 079 445 4285.

**Zu vermieten 1 Zimmerwohnung**, 35 m², per 1. November 2023, ohne Balkon. Offene Küche-Wohnzimmer, Dusche/WC/Lavabo. Romanshornstrasse 81a, Miete CHF 850.- inkl. Tel. 079 416 55 57.

**Zu vermieten per sofort Einzelzimmer möbliert** (Nichtraucher) neu renoviert mit DU / WC, WM, Tel. und TV vorhanden, separater Eingang. Miete CHF 400.- inkl. NK. Auskunft ROAG Treuhand AG Tel. 071 50819 37.

**TREFFPUNKT**

**Frauszeit – Auszeit für Frauen** zwischen Südligurien & Nordtoskana, zwischen Berg & Meer, Ausspannen & Auftanken, Zeit für Dich, im Frauenkreis und im gemeinsamen Unterwegs-Sein. Nächste Frauszeit: 19.-24. Mai 2024 Anmeldung bei Sarah Coppola-Weber: frauszeit.com

**Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...!** Öffnungszeiten: Mo ab 14 Uhr, Di–Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

**SENIORANTANZ mit live Musik** jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr an der Kupferwiesenstr. 4, Arbon (ehemals Spaghetti-Beizli). Eintritt: CHF 10.- Tel. 079 473 48 12.

**FAHRZEUGMARKT**

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So).

**KUH-Bag neu auch in der Migros erhältlich**

Die drei Abfallverbände A-Region, KVA Thurgau und Zweckverband Abfallwertung Bazenhaid haben in den vergangenen Jahren den KUH-Bag, ein Kunststoffsammlsack, entwickelt. Neben verschiedenen anderen Grossverteilern ist der KUH-Bag nun ab anfangs Oktober auch in sämtlichen Migros-Filialen im Einzugsgebiet der drei Abfallverbände erhältlich. pd



**Per sofort ausserhalb von Roggwil 5 ½-Zimmer-Hausteil zu vermieten**

Ruhige ländliche Lage inmitten eines Bauernhofes. Teilrenovierte Wohnung mit Sitzplatz, Garten und 2 Aussenparkplätze. Miete inkl. CHF 1800.-

Tel. 078 693 51 00



**Sonnhalden**

**Informationsanlass**  
**Dienstag, 10. Oktober 16.30h**  
mit Myriam Tong, ALZ TG

**Gut leben trotz Demenz**

Menschen mit Demenz haben ganz viele Ressourcen. Dies wird vom Umfeld oft vergessen. Sie erhalten Antworten zu zentralen Fragen wie:

- Ursachen und welche Veränderungen bei Demenz eintreten können?
- Wie Sie Menschen mit Demenz trotz der Veränderungen gut begleiten und ideal auf sie reagieren?
- Plus Details zu unseren Unterstützungsangeboten

Anmeldungen erwünscht  
Tel. 071 447 24 24



Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,  
[www.sonnhalden.ch](http://www.sonnhalden.ch)

*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*  
Franz von Assis



**Emmi Mettler-Weber**

1. März 1940 – 28. September 2023

Obwohl wir uns auf den Moment vorbereiten konnten und der Tod als Erlösung kam, so schmerzt doch die Endgültigkeit. Wir nehmen Abschied, alle mit unseren eigenen Gedanken und Gefühlen, aber vereint in Liebe und Dankbarkeit.

René Mettler  
Manuela und Rolf Germann  
mit Fabian, Stefanie und David  
Patricia Mettler  
mit Marius, Sebastian und Debora  
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Abdankung findet am Freitag, 13. Oktober 2023 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Arbon statt.

Traueradresse:  
René Mettler, Brühlstrasse 111, 9320 Arbon

Anstelle von Blumen bitten wir um allfällige Spenden zu Gunsten der Spitex Arbon.  
(IBAN: CH60 0078 4122 0014 1500 3)

**VERANSTALTUNGEN**

**Arbon**

- Freitag, 6. Oktober**
  - «Rausch Aktionstage» in der Swidro Drogerie, Rosengarten. (bis 7.10.)
  - Vorsaison-Aktion im Paddy Sport. (bis 31.10.)
  - 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
  - 18.30 Uhr: Vernissage Kunstausstellung «Arte Arbon International» im Schloss.
  - ab 19 Uhr: Oktoberfest in der Eventhalle Presswerk.

- Samstag, 7. Oktober**
  - Kunstausstellung «Arte Arbon International» im Schloss 3. OG. (bis 15.10.)
  - «Selber Mosten- ein Kinderspiel» Getränkemarkt Möhl (bis 20.10.)
  - 10-12 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
  - 10-16 Uhr: «Beobachtungsstand» am Ufer der Arboner-Steinach Bucht, des Verein Natur- und Vogelschutz Meise Arbon.
  - 11-17 Uhr: Vernissage Monika Bischof «kreative Welt aus Wolle, Stoff und Papier», Bahnhofstrasse 15.
  - ab 16 Uhr: Turniertag HC Arbon mit Einweihung der Kybunhalle und Oktoberfest.
  - ab 19 Uhr: Oktoberfest in der Eventhalle Presswerk.

- Samstag, 7. Oktober**
  - 14-15 Uhr: Führung durch die Obstsortensammlung Roggwil.

- Sonntag, 8. Oktober**
  - 14-15 Uhr: Führung durch die Obstsortensammlung Roggwil.

- Sonntag, 8. Oktober**
  - 9 Uhr: Führung «Morgentau am See» von Thurgau Tourismus, Treffpunkt: Bahnhof Arbon.
  - 11-17 Uhr: Vernissage Monika Bischof «kreative Welt aus Wolle, Stoff und Papier», Bahnhofstrasse 15.

- Dienstag, 10. Oktober**
  - 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
  - 16.30 Uhr: Informationsanlass «Gut leben trotz Demenz» mit Myriam Tong, Pflegeheim Sonnhalden.
  - 18 Uhr: XMV zu Besuch in der Schifflände Arbon.
  - 19 Uhr: Buchvernissage «Achtung Arbon» von Yvonne und Karl Aginmar, im Restaurant PlanetOne.

- Donnerstag, 12. Oktober**
  - 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Giesserei.

- Freitag, 13. Oktober**
  - 14 Uhr: «Wir spielen Lotto» in der Sonnhalden, Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung.

**Roggwil**

- Freitag, 6. Oktober**
  - 14-18 Uhr: «Chäs-Mobil» von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.
  - «Mini-Metzgete» im Restaurant Linde. (bis 7.10.)

- Samstag, 7. Oktober**
  - 14-15 Uhr: Führung durch die Obstsortensammlung Roggwil.

- Sonntag, 8. Oktober**
  - 14-15 Uhr: Führung durch die Obstsortensammlung Roggwil.

**Region**

- Samstag, 30. September**
  - Ausstellung «Fredl Thalmann», Schloss Dottenwil Wittenbach.

**Berufsinformation im BZA war ein Erfolg**

Die AVA und das Bildungszentrum Arbon informierten auch dieses Jahr über Berufschancen im Oberthurgau. Berufsbildner und Lernende aus diversen Firmen der Region Arbon stellten ihre Berufe vor. So erhielten die Besuchenden erste Einblicke in Lehrberufe aus Industrie, Gewerbe, Detailhandel und Gesundheit. «Ich konnte einiges über den Beruf Medizinische Praxisassistentin MPA erfahren. Da will ich jetzt unbedingt schnuppern gehen», meinte eine Schülerin am Ende des Anlasses begeistert. pd

**Sonnhalden**  
Wohnen und Pflege im Alter

**Bei uns läuft immer etwas – interessiert bei uns mitzuwirken? Wir suchen...**

**Restaurant-fachfrau/mann ca. 40%**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**



*Kirchgang*

**Arbon**

- Evangelische Kirchgemeinde**
  - Freitag, 6. Oktober 17.30 Uhr: Theater-Workshop (10-16 Jahre) «An der Arche um Acht» mit J. Gerber, Kirchenkeller.
  - Sonntag, 8. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. W. Oberkircher.

- Katholische Kirchgemeinde**
  - Freitag, 6. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Beichtgelegenheit und Gebet 12h mit Gott, Galluskapelle.
  - Samstag, 7. Oktober 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
  - 19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar Roggwil.

- Sonntag, 8. Oktober 9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
- 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 10. Oktober 19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar Roggwil.
- Mittwoch, 11. Oktober 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Donnerstag, 12. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

- Evangelische Freikirche Chrischona**
  - Sonntag, 8. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, Hueber Rebgarten 16, 8590 Romanshorn. Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren. Livestream: [www.rebgarten.ch](http://www.rebgarten.ch).

- Christliches Zentrum Posthof**
  - Sonntag, 8. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und

Kindergottesdienst, weitere Infos auf: [www.czp.ch](http://www.czp.ch).

- Christliche Gemeinde Arbon**
  - Sonntag, 8. Oktober 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
  - 11-11.45 Uhr: Predigt.

- Christliche Gemeinde Maranatha**
  - Sonntag, 8. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst. [www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch).

**Roggwil**

- Evangelische Kirchgemeinde**
  - Sonntag, 8. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin S. Strahlhofer.

**Steinach**

- Katholische Kirchgemeinde**
  - Samstag, 7. Oktober 18 Uhr: Kommunionfeier.
  - Sonntag, 8. Oktober kein Gottesdienst.

- Evangelische Kirchgemeinde**
  - Sonntag, 8. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn K. Meier-Schwob, evang. Kirche Goldach.

**Horn**

- Katholische Kirchgemeinde**
  - Sonntag, 8. Oktober 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.

- Evangelische Kirchgemeinde**
  - Sonntag, 8. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. L. Mettler.

**Berg**

- Katholische Kirchgemeinde**
  - Sonntag, 8. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier.

**GTOB lud zum Behördenrundgang ein**

Letzte Woche fand der vom GTOB organisierte Behördenrundgang mit dem Arboner Stadtrat und den Gemeinderäten von Roggwil und Berg statt. Die Behördenmitglieder und der Vorstand des GTOB Sektion Arbon machten einen Rundgang durch verschiedene Unternehmen. Dabei besuchten sie den Laden «Freude Schenken», die Sartorial Rechtsanwälte AG und die Klimamacher AG. Gleichzeitig besuchte der Vorstand der Sektion Roggwil-Berg zusammen mit den Gemeindevertretenden von Roggwil und Berg die Firmen Pneuhaus Hug

GmbH, das «Weinkristall» und die Bellson GmbH. Nebst interessanten Einblicke und angeregten Gesprächen hatten die Gewerbler die Möglichkeit, ihre Anliegen bei den Vertretern der Stadt und Gemeinden vorzubringen. Am Abend wurden alle GTOB-Mitglieder zu einem Gewerbler-Apéro bei der Firma RWD Schlatter AG eingeladen. pd

**Ärztendienst im Notfall**

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.



## Es muss nicht immer Gala oder Golden sein

In der Schweiz gibt es rund 1200 verschiedene Apfelsorten. 160 davon können dieses Wochenende in der Obstsortensammlung Roggwil entdeckt und einzelne im «MoMö» probiert werden.

Dieses Wochenende laden die Obstsortensammlung Roggwil und das «MoMö» auf eine Entdeckungstour alter Apfelsorten ein. Mit dabei ist Fructus: eine Vereinigung, die sich den Erhalt alter Obstsorten auf die Fahne schreibt. Gegründet wurde sie vor knapp 40 Jahren, erzählt Markus Kellerhals, Co-Präsident von «Fructus»: «Die Gründer hatten die Befürchtung, durch die Reduktion der Hochstammbäume die Sortenvielfalt des Schweizer Obsts zu verlieren.» Dies stelle einerseits ein Problem auf Seiten der Konsumenten dar, wenn plötzlich nur noch Golden und Gala im Laden erhältlich wären. Andererseits wolle man auch nicht einen Genpool fördern, der immer enger werde, erläutert Kellerhals: «Viele der neueren Apfelsorten entstammen dem Golden und weisen dementsprechende Ähnlichkeiten auf.» Bei alten Obstsorten sei es spannend, Besonderheiten in Krankheitsanfälligkeiten, Verwendung oder Geschmack aufzuspüren. Letzteres sei in der Gastronomie immer mehr gefragt, berichtet der Co-Präsident: «Das Interesse, die spezifischen Eigenschaften des Obsts für Spezialitäten zu nutzen, nahm in den letzten Jahren zu.» Wer sich selbst einen Eindruck der Eigenheiten des Obsts verschaffen möchte, hat bei den Führungen am Wochenende nicht nur die Möglichkeit, mit Markus Kellerhals ins Gespräch zu kommen, sondern auch gleich noch an der einen oder anderen alten Apfelsorte zu knabbern. lg

### Programm

Führungen am Samstag, 7. Oktober, und Sonntag, 8. Oktober, von 14 bis 15 Uhr. Treffpunkt ist bei der Obstsortensammlung Roggwil. Tickets sind unter momoe.ch erhältlich.

# Die Feuerwehr hat aufgerüstet



Letzte Woche durfte die Arbomer Feuerwehr ihr neues Rüstfahrzeug von der Firma Tony Brändle AG aus Wängi in Empfang nehmen. «Wir freuen uns über ein gelungenes und top modernes Fahrzeug», sagt Feuerwehrkommandant Felix Perrone. Das neue Rüstfahrzeug der Marke Scania (Baujahr 2023) ist mit modernsten Geräten für Einsätze in den Bereichen Strassenrettung und technische Hilfeleistungen ausgerüstet und enthält eine grosse

Material- und Werkzeugvielfalt wie Abstütz- und Hebematerial, Ölwehrmaterial für Strasse & Wasser, Rohr und Schachtabdichtungen, Schneid- und Trennwerkzeuge, Beleuchtung und vieles mehr. Die Investitionskosten belaufen sich auf 689 000 Franken. Das neue Rüstfahrzeug löst den Mercedes Benz Baujahr 1991 mit 18 000 Kilometer ab. «Er hat seinen Dienst nach 32 Jahren getan und darf nun in den verdienten Ruhestand», so Perrone. pd/kim

## Es herrscht Knatsch in der Steinacher Badi

Am Mittwoch verkündete die Gemeinde Steinach, dass sie nach einem neuen Pächter für den Badi-Kiosk sucht. Der jetzige Pächter Lukas Gmür hat die Kündigung eingereicht.

Die Gesamtwerk Agentur GmbH von Lukas Gmür führte seit 2020 den Badi-Kiosk in Steinach, sowie in den Wintermonaten das «Winterbijou». Nun hat er am 3. Oktober die Kündigung eingereicht. Wie er diese Woche in einem Artikel der Thurgauer Zeitung berichtet, fühlt er sich von der Gemeinde unter Druck gesetzt. Diese wolle ihm den Betrieb des «Winterbijou» nur erlauben, wenn er im Sommer 2024 die Öffnungszeiten wieder anpasse. Diese hatte Gmür in Absprache mit der Gemeinde für die

Sommersaison 2023 aus wirtschaftlichen Gründen eingeschränkt. Seitens der Gemeinde habe man dem zugestimmt, um «zumindest ein reduziertes Angebot für die Saison sicherzustellen», wie die Gemeinde diese Woche in einer Mitteilung schreibt. Nach Reklamationen diesbezüglich und dem mehrfach geäusserten Wunsch, «die vertraglichen Öffnungszeiten von Montag bis Sonntag 10 bis 20 Uhr bei Badebetrieb wieder durchzusetzen», habe die Gemeinde die Modalitäten noch einmal diskutieren und die Angelegenheit vor einer Vertragsverlängerung für den Winterbetrieb klären wollen. Für Gmür ist diese Koppelung der Vertragsmodalitäten des Sommerbetriebs an den Winterbetrieb jedoch inakzeptabel, weshalb er beide Verträge kündigte. kim

FDP  
Die Liberalen  
Thurgau

Wir sind stark!

Liste 9

Gabriel Macedo

Weniger verbieten – mehr ermöglichen!

in den Nationalrat.

gabriel-macedo.ch

**felix.**

 DER WOCHE

OK und Helfer der Schweizermeisterschaften im Vierkampf

Für die Organisation des perfekt organisierten Anlasses im Kybun Joya Reitpark verleihen wir allen fleissigen Helfenden und dem OK diesen «felix. der Woche».

**PRESSWERK**  
KULTURZENTRUM



06.10./07.10. OKTOBERFEST EVENTHALLE

26.10. SING&GIN RESTAURANT

27.10. RITSCHI KONZERT

28.10. YES I'M VERY TIRED NOW KONZERT

29.10. FLOHMARKT EVENTHALLE

30.10. GRUSELDINNER RESTAURANT

01.11. MONTE MAI WOHNZIMMERKONZERT

08.11. KLEINE KONZERTBÜHNE RESTAURANT

11.11. KASPERLITHEATER EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH 